

**EINE AUSARBEITUNG ZUM THEMA:  
Vibroakustische Erkrankungen**

**5. BBC News: Windfarm "tötet taiwanesishe Ziegen"**

Ein Farmer einer abseits liegenden Insel des Penghu-Archipels erzählte 2009 der BBC, dass er mehr als 400 Ziegen verloren habe nachdem 8 riesige Windturbinen nahe seiner Ziegenweide installiert worden waren, die nächste Windturbine 40 m von seiner Weide entfernt. Seine Insel ist bekannt für ihren starken Wind.

Der Farmer erzählte er habe, bevor die Windturbinen installiert worden waren, ungefähr 700 Ziegen besessen. Kurz nachdem die Windturbinen installiert worden waren begannen die Ziegen zu sterben. "Die Ziegen fraßen nicht und wurden mager. Als ich eines Nachts aus dem Bauernhof ging standen die Ziegen alle aufrecht da. Sie schliefen nicht. Ich wusste nicht warum. Ich hätte sonst irgendetwas unternommen um das Sterben zu stoppen."

Ein Viehinspektor des Landwirtschaftsrates sagte: "Abnorme Geräusche können die Nahrungsaufnahme und das normale Gedeihen beeinträchtigen und Schlafstörungen der Ziegen verursachen." Ein Zusammenhang mit den Geräuschen der Windturbinen schein ihm plausibel, da die Farm des Bauern von allen Farmen des Penghu-Archipels am nächsten zu Windturbinen liege - nur 40 m entfernt.

Der Landwirtschaftsrat erklärte er vermute, dass die Geräusche der Windturbinen das Sterben der Schafe durch Schlafmangel verursacht hätten.

Ein Sprecher der Gesellschaft der Windturbinen erklärte, der Tod der Ziegen müsse weiter untersucht werden, es sei aber zweifelhaft, dass die Ziegen durch den Schall der Windturbinen gestorben seien.

Der Farmer erzählte, die Windturbinengesellschaft habe ihm aber angeboten, einen Teil der Kosten des Baues eines neuen Farmhauses zu übernehmen, wenn er wegziehe und irgendwo anders ein Farmhaus baue. Er könne aber keine Entschädigung für die toten Ziegen von der Gesellschaft erhalten.

"Es ist schmerzhaft wegzuziehen, aber was soll ich machen. Ich kann nicht mit den Windturbinen weiterleben."

Lit.: BBC News, Windfarm "kills Taiwanese goats" 21.5.2009

Anmerkungen (A.S.): "Es häufen sich Fallberichte über Gesundheitsschäden von Haus- und Nutztieren in der Nähe von Windturbinen. Medizinische Fallberichte weisen auf den Verdacht eines Zusammenhangs hin, haben aber allein in der Regel keine wissenschaftliche oder juristische Beweiskraft. Aber schon allein mit den im 2. Artikel geschilderten Methoden der Tierärztlichen Fakultät der Universität Lissabon wäre ein Zusammenhang mit den Windrädern mit großer Wahrscheinlichkeit zu sichern gewesen:

1. Überführung einer ausreichenden Anzahl der abgemagerten Ziegen in eine entfernte Farm und Beobachtung ihres Verhaltens und ihrer weiteren Entwicklung (Expositionsmethode).

2. Überführung einer ausreichenden Anzahl gesunder Tiere aus einer entfernten Farm auf die Weiden des betroffenen Bauern und Beobachtung ihres Verhaltens und ihrer weiteren Entwicklung (Expositionsmethode).
3. Autopsie gestorbener Ziegen in einer Tierärztlichen Fakultät und wissenschaftliche Abklärung von Erkrankung und Todesursache.
4. In der Zwischenzeit sind zusätzlich neue Nachweismethoden entwickelt worden mit denen der Grad der Wahrscheinlichkeit des Zusammenhangs Ziegen-Windturbinen erheblich erhöht werden könnte.